

Leipziger Tageblatt

2402

und

Anzeiger.

N 352.

Sonnabend, den 18. December.

1841.

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß das Verabreichen von Zugaben oder Geschenken beim Verkaufe von Tabak und Materialwaaren nicht gestattet ist und daß die wider die Uebertretung dieses Verbots in unserm Patente vom 10. November 1837 angedrohte Strafe von 5 bis 15 Thalern, in Gemäßheit einer hohen Ministerialverordnung erhöht und auf 20 Thaler für jeden Contraventionsfall festgesetzt worden ist.

Leipzig, den 15. December 1841.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Aus den Hausgesetzen des Particuliers Hentic Kortebein *).

Es müßte Einer wahrhaft nicht ein sühlendes Wesen und Mensch sein, wenn er nicht einsähe, daß Glück, Wohlsein, Zufriedenheit, Wohlstand, guter Name, Sicherheit eines ganzen Hauses auf guten Domestiken beruht. Wenn nun Domestiken auf ein ganzes Haus, welches doch aus Hausvater und Hausmutter, aus Söhnen, Töchtern, Ammen, Großsöhnen und Großtöchtern besteht, einen unverkennbaren Einfluß ausüben: so kann es noch viel eher geschehen, daß unter diesem Einfluß ein Mann steht, der sein eigener Vater und Mutter, sein eigener Sohn, Tochter, Amme, Enkel und Enkelin ist — ein einzelner, unverheiratheter Herr. Nun ist's zwar leider gewiß, daß so ein Mann, der ein ganzes Haus mit so und so viel Gliedern allein ausmacht, für sich nur immer wenig zu hoffen hat; denn er steht schon nicht in dem besten Credit; die Ehemänner ärgern sich, daß er so frei, ohne Ketten und Bande, umherspringt. Die Jungfern sind toll auf ihn; denn er hat sie eigentlich Alle, sammt und sonders, wie sie da sind, sitzen lassen. Die jüngeren Männer mokiren sich über seine Wohlbeleibtheit, über sein glattes Gesicht, seine volle Börse, die er doch öffentlich eigentlich gar nicht aus der Tasche nimmt; viele verheirathete Frauen ärgern sich, daß er so conservirt ist. Nichtsdestoweniger sucht er, so gut wie möglich, sich zu entschädigen, sein Glück zu sichern, und zur Wohlfahrt des Allgemeinen so viel beizutragen, wie sein geringes Vermögen ihm erlaubt.

Zu dem Ende wünscht er gegenwärtig eine Person zu sich zu nehmen, welche die Stelle der Hausfrau — eine Charge, der er selbst denn doch unmöglich gemachsen ist — im ganzen, tiefsten Sinn ausfülle. Eine Person, welche sich zu dieser Würde melden will, muß folgendes Reglement genau beobachten:

1) Sie muß einen gerichtlich confirmirten Taufstein — die Prediger müssen sich das schon gefallen lassen — beibringen, zum Beweise, daß sie zwischen vierzig und fünfzig Jahre alt ist;

*) Aus der bei Wilhelm Engelmann erscheinenden Pandora.

2) durch ärztliche Atteste bewahrheiten, daß sie die schlimmsten Kinderkrankheiten, welche bei Personen gesetzten Alters höchst gefährlich sind, als Masern, Scharlachfieber, überstanden habe;

3) durch ärztliche Atteste darthun, daß sie niemals einen Arm oder ein Bein gebrochen habe, welches leicht zum zweiten und dritten Male sich wiederholen kann; daß sie auch niemals an Gehörkrankheiten gelitten, damit sie meinen Athem im Schlafe vernehme und taxiren könne, ob er ruhig oder unruhig gehe; auch darf sie, laut derselben Zeugnisse, niemals brustkrank gewesen sein, damit sie, wenn ich in den Starrkrampf verfallte oder plötzlich die Ruhr bekomme, nach Hilfe und Beschirr ihre Nachbarinnen und Nachbarn tüchtig aus dem Schlafe schreien könne;

4) sie muß darlegen und durch gerichtliche Acten beweisen, daß sie unverheirathet sei;

5) darthun und durch gerichtliche Acten bewahrheiten, daß sie Mutter gewesen sei. Im Fall des Ablebens des oder resp. der Kinder sind die Todtenscheine beizulegen.

NB. Nur solche Individuen, deren Kinder das Zeitliche gesegnet haben, dürfen sich Hoffnung auf die fragliche Charge machen.

6) Sie muß zur Probe eine männliche Wachsfigur von einer Schwere, etwa 280 bis 288 Pfund Edinisch, aus dem Bette heben, und auf einen danebenstehenden sogenannten Großvaterstuhl translociren, damit ich sehe, mit welcher Manier, mit welchen Handgriffen und in welcher Art sie sich gegen mich, als gichterischen Herrn und Patienten, geriren werde.

7) Sie muß mir einen Revers ausstellen, daß ich, sobald ich einer ihrer Verwandten, Brüder, Schwager, Gevatterin u. s. w. erdreisset, mir das Haus zu betreten, das Recht habe, dieselben mit Dhrseigen hinaus zu werfen, ohne deshalb vor irgend einem Tribunal zur Verantwortung gezogen werden zu können.

8) Sie muß Probe ablegen, daß sie, was man in der Kunstsprache nennt, mit Pferden umzugehen verstehe, ingleichen, daß sie des Fahrens mit einem Pferde wohl kundig

sei, damit sie, wenn ich Sommers ins Karlsbad reife, nicht bloß die Geschäfte des Bedienten besorgen, sondern auch den Kutscher machen könne.

NB. Männerkleider anzulegen werde ich von ihr nie verlangen.

9) Sie muß sich alle erdenkliche Mühe geben, hinter das Schachspiel zu kommen, und jeden Tag — die Nacht mit eingerechnet — acht, neun, auch zehn Stunden dies edle Vergnügen mit mir exerciren.

10) In jeder Woche muß sie zwei Mal alle Schränke, Sofa's, Lehnstühle, Bettgestelle und was in diese Branche gehört, auseinandernehmen oder abschlagen, und mit einer Haarnadel jede Spalte genau durchgehen, ob nicht etwa Wanzen sich einzunisten anfangen.

11) Was den Punct des Honorars betrifft, so habe ich darüber meine eigenen Ansichten. Honorar heißt zu deutsch: Ehrensold. Ehrensold aber in Silde ist ein Nonsens; ent-

weder es wird Ehre gegeben, oder Sold; stellt man beide Begriffe zusammen, so hebt einer den andern auf. Indem ich dies erwäge und zugleich bedenke, daß es für einen freigebornen Menschen — und das Individuum, welches den fraglichen Posten übernehmen will, ist's doch — daß es für ein freigebornes Wesen, sage ich, inamer schmäzlich ist, Eoldner zu sein, — so gebe ich gar kein Honorar, sondern nehme besagte Person in mein Haus, an meinen Tisch und an meinen Geldsack — doch alles mit Maassen, sagt Eulenspiegel — auf. Das Einzige, was ich dagegen verlange, wünsche und fordere, ist vollste Ergebenheit, ernsteste Liebe!

Schluß. Die sich qualificirende Person muß versprechen, diesen Katalog, der zugleich ein Katechismus in lauter Antworten ist, fleißig auswendig zu lernen, und ist gehalten, denselben jeden Sonntag, wenn der Nachmittagsgottesdienst beendigt ist, ihrem Herrn auf- und vorzusagen.

Redacteur: D. Gretschei.

Am 4. Advent-Sonntage predigen:

zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Reifner,
Besp. 12 Uhr : Cand. Eschoppe;

zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr : D. Bauer,
Mittag 12 Uhr : Cand. Richter,
Besp. 12 Uhr : M. Holzsch;

in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Küchler,
Besp. 12 Uhr : Krohn;

zu St. Petri: Früh 9 Uhr : M. Blüher,
Besp. 2 Uhr : M. Schneider;

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Waldau,
Besp. 2 Uhr : Semin. Bischof;

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Schütz;

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Müller,
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;

zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Müller;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr : M. Vogel;

Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr : Gräbner;

kathol. Gottesdienst: Früh 10 Uhr : P. Retsch;

ref. Gemeinde: Früh 11 Uhr : M. Wille.

B ö c h e r :

Herr M. Simon und Herr D. Reifner.

R o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Dem Chaos im Dunkel der u. v. Körner u. Th. Weinlig.
Ruhig ist des Todes Schlummer u. von Reifiger.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 10. bis mit 16. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. M. G. A. Kochs, D. phil. und ordentl. Lehrers an der Thomasschule Sohn.
 - 2) Hr. J. G. Hartmanns, Bürgers, Schneidermeisters und Hausbesizers Tochter.
 - 3) Hr. J. J. Wendts, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
 - 4) Hr. J. G. A. Senfs, Bürgers u. Tapezierers Sohn.
 - 5) Hr. J. G. Stephans, Bürgers u. Hautbesizers Tocht.
 - 6) Hr. L. Bartlings, Neubleurs Zwillingss. Tochter.
 - 7) J. J. Junge's, Zeitungsträgers Sohn.
 - 8) J. A. Angermanns, Markthelfers Sohn.
 - 9) J. A. Ddrichs, Markthelfers Tochter.
 - 10) J. A. Schmers's, Schuhmachers Tochter.
 - 11) A. J. Lobkädts, Einwohners Tochter.
 - 12) Hr. J. G. Beyers, Sergeantens im ersten Schützen-Bataillon Tochter.

- 13) E. H. R. Thömel's, Maurergesellens Sohn.
 - 14) G. R. Naumanns, Sicherheitsdieners Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hr. J. J. Illmers, Schriftsetzers Sohn.
 - 2) Hr. W. Dröbers, Decorationsmalers Sohn.
 - 3) Hr. J. E. Herzbergs, Buchhandlungs-Commis Tocht.
 - 4) Hr. J. D. Riebrichs, Handelsmanns Tochter.
 - 5) J. G. Rißchke's, Markthelfers Tochter.
 - 6) J. A. Grube's, Schuhmachers Sohn.
 - 7) J. E. G. Webers, Aufladergehilfens Sohn.
 - 8) E. E. Heydrichs, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
 - 9) J. G. E. Brunerts, Maurergesellens Tochter.
 - 10) Hr. J. M. Kechels, Bürgers und Schenkwrths hinterl. Sohn, Posthumus.
 - 11) Hr. J. W. Beyers, Bürgers u. Tapezierers Sohn.
 - 12) Hr. J. H. Vieters, Bürgers u. Tapezierers Tochter.
- c) Katholische Kirche:
Hr. E. F. Schmier's jun., Bürgers u. Bäckermstrs. S.
- e) Israelitische Gemeinde, geboren:
Friedrich Gotthelf,
Hr. Moriz Meyers, hiesigen Kaufmanns und Lotterie-Collecteurs Sohn.

S e t z e i d e p r e i s e.

Vom 12. bis mit 17. December.

Weizen	5	10	10	Rgr.	—	Pf.	bis	5	25	Rgr.	—	Pf.
Korn	2	15	—	—	—	—	—	2	22	—	—	5
Serke	1	20	—	—	—	—	—	1	22	—	—	5
Hafer	1	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—
Kartoffeln	—	15	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Erbfen	3	7	5	—	—	—	—	3	10	—	—	—
Heu	—	15	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—
Stroh	3	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Butter	—	12	5	—	—	—	—	—	15	—	—	—

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.

Vom 12. bis mit 17. December.

Büchenholz	7	15	15	Rgr.	—	Pf.	bis	8	20	Rgr.	—	Pf.
Birkenholz	6	25	—	—	—	—	—	7	15	—	—	—
Eichenholz	5	22	5	—	—	—	—	6	—	—	—	—
Ellernholz	5	5	—	—	—	—	—	6	7	5	—	—
Kiefernholz	4	15	—	—	—	—	—	5	15	—	—	—
Korb Kohlen	3	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schfl. Kalk	—	20	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 17. December 1841. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139½	And. anal. Ld'or à 5 ½ nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	98	
	2 Mt.	—	138½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	8½*)	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102½	Holländ. Ducat. à 3 ½ . . . do.	—	4½	—	kleinere . . . }	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	4½	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	102	
Berlin pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. . . . à 65 ½ As do.	—	4½	—	à 3½ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . à 65 As do.	—	4½	—	kleinere . . . }	—	—	—	
Bremen pr. 100 ½ Ld'or	k. S.	108	—	Conv.-Species und Gulden . do.	—	3½	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	104	
à 5 ½	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	3½	—	Obligationen à 3½ ½ pr. 100 ½	—	—	—	
Breslau pr. 100 ½ Pr. Crt.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cölln. . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	104½	
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . do.	—	—	—	à 4½ in Pr. Cour. . . pr. 100 ½	—	—	110	
Frankf. a. M. pr. 100 ½ W. G.	k. S.	101½	—	Staatspapiere, Actien								
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.								
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	100½	—	—	laufende Zinsen . . . à 103 ½	1120	—	—	
	2 Mt.	148½	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ½	—	—	108½	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	79½	—	kleinere . . . }	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig - Dresdner Eisenb.-Action	—	—	101½	
Paris pr. 300 Franca	k. S.	103½	—	à 2½ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 ½	—	—	—	à 100 ½ excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 ½	—	—	97½	
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S.	—	—	à 3½ im 14 ½ F. } v. 1000 u. 500 ½	—	101½	—	excl. Zinsen pr. 100 ½	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . }	—	—	—	Magdeburg - Leipziger Eisenbahn-	—	—	—	
Augustd'or à 5 ½ à 1/11 Mk. Br. u.	—	—	—									
à 21 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—									
Preuss. Frd'or à 5 ½ idem . do.	—	—	—									

*) Beträgt pr. 5 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

(Enthält zugleich ein vollständiges, nach polizeilichen Eingaben alphabetisch geordnetes Fremden-Verzeichniß).
Das Abonnement für die Messe beträgt für 4 Wochen 20 Ngr., für 3 Wochen 15 Ngr., für
2 Wochen 10 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird. Ein einzelnes
Blatt kostet 12 Pf.

Inserate werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 2½ Ngr. berechnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.
(Petersstraße, 3 Rosen).

Bekanntmachung.

Ardurch bringen wir die Verordnung E. E. und Hochweisen Stadtraths wegen des Zugehens und der Geschenke beim Materialwaarenhandel vom 20. November 1837 in Erinnerung. In derselben ist vorgeschrieben:

§. 1. Vom 10. November 1837 an sollen beim Verkaufe von Tabak und von Materialwaaren alle Zugaben und Geschenke, sie mögen in Geld, in Waaren oder in andern Gegenständen bestehen, gänzlich wegfallen. Es haben sich daher die Materialwaaren- und Tabakhändler der Verabreichung derselben an ihre Abkäufer oder deren Dienstboten, oder an andere zum Einkaufe oder zur Abholung der Waaren beauftragte Personen zu Weihnachten und zu jeder andern Zeit schlechterdings zu enthalten.

§. 2. Wer diesem Verbote zuwider handelt, wird in jedem solchen Falle mit einer Geldstrafe, nach Befinden der Umstände von fünf bis funfzehn Thaler belegt werden.

§. 3. Jeder Prinzipal ist bei Uebertretungsfällen für die in seinen Diensten oder in der Lehre befindlichen Personen verantwortlich.

Hierbei kann das Anführen, daß ein Geschenk oder eine Zugabe mit Ungestüm verlangt worden, oder nur eine geringfügigkeit gewesen, oder als eine Vergeltung von andern Dienstleistungen zu betrachten sei, als ein Entschuldigungsgrund nicht angesehen werden.

Es ist die Strafe §. 2. durch Hohe Ministerial-Verordnung auf zwanzig Thaler für jeden Contraventionsfall erhöht und festgesetzt, und das Hingeben eines Gegenstandes für eine geringe, dazu nicht im Verhältniß stehende Scheidemünze an Kunden und solche Personen, welche zur Kundschaft sollen gewonnen werden, als Zugabe zu bestrafen.

Leipzig, am 6. December 1841.

Die Kramermeister alhier,
und in deren Auftrage
der Kramerconsulent Dr. Rothke.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreis-Amte soll einer eingeklagten Consensschuld halber kommenden

20. December 1841

das Frau Johanna Christianen Friederiken verw. Horn laut Kaufs vom 16. März 1824 zugehörige, mit Nr. 23/28 bezeichnete Haus der Thonberg-Strassenhäuser bei Leipzig, nebst

Zubehörungen, welches auf 1189 Thlr. gewürdet worden ist, nach Maßgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordn. ad tit. 39. §. 15 ff. und des höchsten Mandats vom 26. August 1732 subhastirt werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden andurch geladen, vor der 12. Mittagsstunde gedachten Tages an Amtsstelle alhier zu erscheinen, sich gehörig anzugeben und wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der

Versteigerung des gedachten Grundstücks, sowie des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Beschaffenheit des feilgebotenen Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, sowie die Verkaufsbedingungen sind aus dem vor hiesiger Kreisamts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreis-Amt Leipzig, am 5. October 1841.

Kunad.
In dessen vielbus
Behle.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 19. December: Scheiben: Toni, romanti-
sches Schauspiel von Charl. Birch: Pfeiffer.

Montag den 20. December: Die Fürstenbraut, Schau-
spiel in 5 Acten.

Leipziger Kunstverein.

Heute Abend von 6 bis 9 Uhr 2. Ausstellung von Hand-
zeichnungen neuerer Künstler, gütigst besorgt durch Herrn
E. Lampe.



So lange die Bitterung
es gestattet, fährt regel-
mäßig jeden
Sonntag und Don-
nerstag von hier, und
Sonntag und Mitt-
woch von Hamburg
ein Dampfboot mit Passa-
gieren und Gütern ab, und
ein Schlepp-Dampfschiff:
außerdem findet wöchentlich noch
Transport, sowohl von hier, als von Hamburg statt.
Magdeburg, den 15. December 1841.

Die Direction.

Auskunft und Fahrbillets in Leipzig bei Ferd. Sernau,
Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15, 1. Etage.

Wein- und Rum-Auction.

Nächsten Montag den 20. Decbr. d. J. früh 9 Uhr sollen
in Nr. 43 auf der Reichsstraße (nicht weit von Kochs Hofe)
verschiedene gute Weiß- und Rothweine in Flaschen, so wie
eine Partie feiner Rum in Flaschen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimergefäßen
durch mich versteigert werden. D. Wilh. Riedel, Notar.

Montag den 20. December

erscheint die erste Nummer des

Fremden-Blattes.

Für dasselbe bestimmte Anzeigen bittet die Redaction recht bald
auf der Expedition, Ritterstraße Nr. 46/759, abgeben zu lassen.

A. B. Im Auftrage des Hrn. B. Niemand in Erfurt
werden von heute an dessen neue Verzeichnisse gratis ausge-
geben und Bestellungen angenommen auf: Gemüse-, Feld-
u. Bäumen-Saamen, engl. u. deutsche Pracht-Georginen,
gefüllte Levkojen, Akeren, Balsaminen, die neuesten Sommer-
gewächse etc. in Reichels Garten bei dem
Agent C. E. Blattspiel.

Ohne Bezahlung

werden bis auf weitere Bekanntmachung alle Anzeigen,
Auforderungen u. s. w. in dem Innungs- und Herbergs-
wochenblatte aufgenommen, welche sich für dasselbe eignen.
Nur literarische und merkantilische Anerbietungen zahlen die
Gebühr von 1 Ngr. pr. Zeile. Abzugeben sind dieselben in
der Buchdruckerei von

Sturm u. Koppe, Hotel de Baviere.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so
eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundlinien der Declamationskunst.

Bum
öffentlichem wie zum Privatgebrauche.

Von r.
Broch. Preis 11 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Weihnachtsgeschenk.

Bei Carl Focke in Leipzig erschien, und ist in allen
Buchhandlungen zu haben:

Lilien.

Taschenbuch

historisch-romantischer Erzählungen für 1842,
von E. v. Wachsmann.

Fünfter Jahrgang, mit 6 Stahlstichen, höchst elegant
und prachtvoll gebunden. Preis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Weihnachts-Geschenk.

Das Thierreich

in seinen Hauptformen,
systematisch beschrieben

von
Dr. J. J. Kaup.
3 Bände.

Mit 391 in den Text eingedruckten Abbildungen.
Dies ausgezeichnete Werk kostete früher 5 $\frac{1}{2}$ Thlr., jetzt
nur 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Rein'sche Buchhandlung.

Bei Unterzeichneten ersien und ist durch alle Buch- und
Kunsthandlungen hier zu beziehen:

Professor W. W. Drobisch Portrait (mit Facsimile),
lithographirt von E. Schüg. Preis auf dickem Schweizer-
Belinpapier 8 Gr., auf chinesischem Papier 12 Gr.; ferner
Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy's Portrait,
lithographirt von E. Schüg. Preis auf dickem Schweizer-
Belinpapier 16 Gr.

Wir machen auf die vorzugsweise charakteristisch-spre-
chende Ähnlichkeit und saubere Ausführung dieser beiden Por-
traits hiermit noch besonders aufmerksam.

Leipzig, den 17. December 1841. E. Pönicke & Sohn.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich
mich auf hiesigem Plage als Feilenhauer-Meister etablirt habe,
bitte daher diejenigen meiner Herren Mitbürger, welche von
meiner Arbeit Gebrauch machen wollen, um Ihre gütigen
Bestellungen; Reclitir, pünktliche und gute Arbeit werde ich
mir stets zur Pflicht machen. Leipzig, den 12. Dec. 1841.

Johann Eduard Ziegler,

Feilenhauer-Meister, wohnhaft Neukirchhof Nr. 13.

Local-Veränderung.

Heute verlegten wir unser

Indigo- und Farbewaaren-Geschäft

in das von den Herren Genthe & Comp. seither innegehabte Local:

Plauenscher Hof,

Brühl Nr. 77/447 und Halle'sches Gäßchen Nr. 1/447.

Leipzig, den 16. Decbr. 1841. Grahl & Schumann.

* Im Clavier-, Guitarre- und Violin-Spielen ertheilt sehr billig Unterricht Adolph Lange, Katharinenstraße Nr. 2/390 parterre bei Herrn Pörschmann.

Wohnungsveränderung. Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt an nicht mehr in der Reichstraße Nr. 3/605, sondern Böttchergäßchen Nr. 6 wohne. J. Derbochlaw, Schneidermstr.

Neue Sprotten,

Hamburger Pöklinge, Astrachaner Caviar, Hamburger Caviar, neue Mandeln à la Princesse, Brunellen, neue Traubenrosinen empfiehlt

Gotthelf Kühne, Peterstraße No. 34.

Besten Geneser Citronat

empfehlen billigst

Gebrüder Leonhard, Peterstraße Nr. 42/33.

Ananas in Zucker

zu Cardinal, in Gläsern zu 2½ und 5 Flaschen Wein-Zusatz berechnet, empfiehlt als vorzüglich

Christian Friedrich Martin, Markt Nr. 10/175.

Ganz frische Backbienen werden verkauft in der Altenburger Bienniederlage, Kupfergäßchen Nr. 10, bei S. Schwarz.

Pianoforte-Verkauf.

Neuerst solid gebaute Pianofortes mit vollem und gesangreichem Tone empfiehlt bei mehrjähriger Garantie zu äußerst billigen Preisen die Pianoforte-Fabrik von

Philipp Schmid, Peterstraße, goldener Hirsch.

Pianoforte-Verkauf. Wegen Logisveränderung sind noch einige neue und gebrauchte Mahagony-Pianofortes in Flügel- und Tafelform für 45, 50, 56, 75 u. 95 Thlr. Cour. zu verkaufen: Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen.

Verkauf. Baumw. Taschentücher, Herren-Halstücher und Westen von 4 Gr. an, Katun-, Halbseide-, Mousseline de laine- und seidene Tücher in großer Auswahl zu ganz niedrigen Preisen empfehlen

Gebr. Jangenberg.

Hauskauf. Mit dem Ankauf eines in guter Lage der Stadt oder innern Vorstadt gelegenen größeren Hauses ist beauftragt Dr. Osterloh, Peterstraße Nr. 14/112

Zu verkaufen sind 3 Stück neue Flügel von vorzüglichem Tone, für deren Dauer gebürgt wird, zu billigen Preisen; auch würde ich dieselben vermieten, an solche, die sich später einen Flügel zu kaufen gedenken. Auch sind wieder Pianofortes in Tafelform und Physchonica's fertig geworden; ferner habe ich ein Tischharmonica mit einem Register, und ein Positiv mit zwei Register Pfeifen, beide gebraucht aber gut gehalten, billig zu verkaufen.

J. G. Kößling, Grimma'sche Straße Nr. 5/8.

Zu verkaufen ist billigst ein Schneider'scher Bade-Schrank mit vollständigem Apparate, wegen Mangel an Raum, in Turgensteins Garten Nr. 9 parterre.

Das Commissions-Lager meiner echt **deutschen Universal-Glanzwische**, sowie des beliebten Räucher-Balsams befindet sich bei Herrn **C. F. A. Götte** in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße. S. Magas in Boikmarzdorf.

* Auch dieses Jahr habe ich wieder lange Hauspfeifen 6 Stück zu 22½ Ngr. und 6 Stück zu 1 Thlr. zusammengestellt.

Carl Simon,

Gewölbe: Hainstraße Nr. 32, Bazar Halle Nr. 21.

Feinsten Punsch-Syrup, die ganze Flasche à 25 Ngr., die halbe Flasche 12½ Ngr.

Feinsten Ananas-Punsch-Syrup, die ganze Flasche à 1 Thlr., die halbe Flasche à 15 Ngr., bei Dugenden und in Simern billiger, empfehlen von ausgezeichnet schöner Qualität

Gebrüder Leonhard, Peterstraße Nr. 42/33.

NB. Obige Punsch-Syrup verkaufen wir auch im Einzelnen nach der Kanne.

Brillenbedürftigen. Herren- und Damenbrillen mit guten convexen Gläsern, welche das lästige Zusammenfließen beim Lesen, Schreiben und Arbeiten verhindern, 12 Gr. bis 18 Gr., geringere 6 Gr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage.

Das Fuß- und Modewaarengeschäft von **Henriette Krobisch**,

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage,

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine Auswahl geschmackvoller Gegenstände als passendes Weihnachtsgeschenk.

* Talglichte, anerkannt gut und hell brennend, 4 Pfund für 1 Thlr. verkauft

Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Unterzeichneter hat zu Weihnachtsgeschenken recht hübsche neue Schweizerhäuser gebaut, mit Feuerzeng und einer schönen Feueresse, wo der Rauch hübsch in den Wind geht; mit Grund und Boden kostet das Stück 18 Gr. Wer so ein schönes Haus zum heiligen Christ geschenkt bekommt, das muß eine wahre Freude sein. — Feuerzeuge in Form eines Dampfwagens, Stück 16 Gr.; in Form eines Ofens, Stück 12 Gr.; in Form einer Gaslaterne, Stück 16 Gr., und mehre niedliche Figuren und Feuerzeuge zu billigen Preisen; Damen-Feuerzeuge von Hayence, Stück 6 und 12 Gr., Taschen-Feuerzeuge mit Wachszündern, Stück 6 und 10 Gr., Zündholz, 18000 Stück 1 Thlr., in großen Partien billiger, 1000 Stück mit blauer Etiquette 2 Gr.; 1000 Stück Zündspäne 5 Gr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im 2. Gewölbe vom Markte herein rechts.

J. A. Lüdemann.

* Mein Lager von Hamburger Federspulen in verschiedenen Qualitäten, das Hundert zu 8 Gr. bis 4 Thlr., ist wieder vollständig assortirt.

Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 6.

*** Atelier von S. C. Hoyer, ***

*** Auerbachs Hof ***

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

Die

Weihnachts-Ausstellung

von

C. A. Döderlein

beginnt Sonnabend den 18. d. und empfiehlt sich auch dieses Jahr mit einer reichen Auswahl geschmackvoller Gegenstände zur Verzierung der Christbäume passend, als auch mit einem wohlaffortirten Lager diverser ff. Erbkuchen.

Trockne weiße Seife pr. Pfd. 2½ Ngr., bei Entfernern noch billiger, verkaufen

Gebrüder Leonhard, Peterstraße Nr. 42/33.



Die
Kurzwaaren - Handlung
von
Moritz Richter
in **LEIPZIG,**

Barfussgässchen Nr. 10/178, und
Bazar Hallen Nr. 42 und 43,

bietet zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl verschiedener geschmackvoller Gegenstände dar, als: silberne Tisch- Dessert- Messer mit Gabeln, Necessaires, Strickscheiden, Porzellan Figürchen, feine Parfumerien und Seifen, Frankfurter Wachsstock, Nürnberger Lebk., Gewürz-, Vanille- und Magen-Kuchen, Regenschirme und Knicker, Cravaten, Jaromirs und Schlipse, Chemisettes, Manschetten und Gold, feine französische und deutsche Glacé- Handschuhe, Gummi- Hosenträger, Strumpfbänder, Handschuhhalter, echte Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren, Goldleisten zu Bilderrahmen, überseeische lebende Vögel und Goldfische u. u.

Die
Blumen- und Modewaaren - Fabrik
von
Friedrich Reichardt,

am Markte Nr. 16/1, 1. Etage,

erlaubt sich zum bevorstehenden Feste ihr im neuesten und modernsten Geschmack assortirtes Lager aufs ergebenste zu empfehlen.

Empfehlung. Mit

Herrenwäsche

in feiner, mittler und geringer Qualität und stets neuesten Fagons empfiehlt sich fortwährend ganz ergebenst

Eufanne Grohmann, geb. Johannot,
Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.

Von

Johann Maria Farina

in **Cöln a. R.,**

gegenüber dem Altmarkte,

erhielt ich so eben ein Commissionslager seines als vorzüglich anerkannten

echten Cölnischen Wassers,

und empfehle solches in Flaschen à 15, 10, 9, 7½ und 4½ Ngr.

J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Zu Ballwesten

empfang ich so eben eine reiche Auswahl sehr schöner seidener Stoffe, sowohl in hellem als dunkelgrundigem Geschmack und empfehle solche als passendes Weihnachtsgeschenk.

Ferdinand Zaulig, Grimma'sche u. Reichsstraßenecke.

Echte Havana-Cigarren,

à 14-25 Thlr. Courant pro mille, ¼-½, bei
Wilhelm Rudolph,
Markt, Thomagässchen-Ecke, 1. Etage.

Die Paraplué-Fabrik von
F. W. Stemler,

Grimma'sche Strasse Nr. 21/681, auch im **Bazar,** Halle
No. 27,

erlaubt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr in dem neuesten und modernsten Geschmack assortirtes Lager aufs ergebenste zu empfehlen.

Carl Schubert

empfiehlt einem geehrten Publicum seine, wie voriges Jahr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse veranstaltete **Ausstellung von Galanterie-, Kunst- und Spiel - Waaren,**

welche eine neue und reichhaltige Auswahl unter ganz wohlfeilen und werthvolleren Gegenständen für Kinder und Erwachsene enthält.

Der möglichst billigen und gewissenhaftesten Bedienung dürfen sich Alle versichert halten, welche ihr mit ihrem Besuche gütig beehren werden. — Bei der Abendbeleuchtung ist die kleine Auslage von 4 g Gr. (5 Ngr.) für Entree-Billets als nothwendig erkannt worden, die aber als Zahlung wieder angerechnet werden.

Von

Motards Pracht-Kerzen

sind wieder neue Zufuhren bei uns eingetroffen und wie gewöhnlich, von unübertrefflicher Qualität und Schönheit, das Packet für 12½ Ngr. in 4, 5, 6, 7 und 8 Stück pr. Packet.
Gebrüder Ledlenburg.

Ferdinand Hävecker

hat sein Kurzwaarenlager, Cravaten- und Cigarren-Fabrik am **Markt, Katharinenstraße Nr. 1,** der alten Waage gegenüber, verlegt, und empfiehlt sich mit sehr billigen Gegenständen ergebenst.

Zuschläffen mit 18 Farben à 1 Gr., Geldbörsen, Messer, Scheren, Kopfbürsten à 2 Gr., Hosenträger à 3 Gr., Zahnbürsten à 1 Gr., Glanzwische à 1 Gr., Seifen à ½ Gr., alle Nummern Strickgarn, Cigarren- Etuis à 4 Gr., Gold-, Silber- und vergoldete Waaren unter dem Fabrikpreise empfiehlt

Ferdinand Hävecker,
am Markte, Katharinenstraße Nr. 1, der alten Waage gegenüber.

Breitkopf & Härtel

empfehlen ihre

Pianoforte's

aller Gattungen,

und laden zum Besuche ihres Magazins ein, welches eben vollständig, namentlich auch in **Concertflügeln mit englischem Mechanismus,** assortirt ist.

Fr. Ed. Schneider,

Hainstrasse No. 2/340 und Bazar, Halle No. 45, empfiehlt sein gut assortirtes Lager von messingenen und stählernen Feuerzangen, Schippen, Kohlenhaken und Kohlenlöffeln, Werkzeugkasten mit englischen und deutschen Werkzeugen in 8 verschiedenen Sorten, Schlittschuhe in großer Auswahl, und viele Gegenstände für Birtshschaften zu billigen Preisen.

F. Maria Farina in Cöln,

Lager von Eau de Cologne double à 8 und 12 Gr. bei
W. Rudolph, Markt, Thomaskäfigen-Ecke.

Bürsten,

als: Kopf-, Kleider-, Sammet-, Zahn-, Hand- und Nagel-
Bürsten empfiehlt G. B. Heisinger,
Grimmische Straße, dem Fürstenhause gegenüber.

Die so schnell vergriffenen

Knaben-Cravaten,

für jedes Knabenalter von 5—13 Jahren passend gearbeitet,
sind in geschmackvollster Auswahl wieder vorrätig im
Verkaufslocal der Cravaten-Fabrik
von Julius Berthold, Reichstraße Nr. 3.

Achromat, Theaterperspective,

einfache und doppelte, in Elfenbein, Schildkrot und Perl-
mutter, ohne und mit Emaille, mit vortrefflichen Gläsern,
wie auch einfache und doppelte Lorgnetten verkaufen in
schönster Auswahl zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg.

Beste ganz echte Cocos-Seife

verkauft billigst

Gebrüder Leonhard.

Brillant- und Stearin-Kerzen

aus der Fabrik von Louis Ploß verkauft fortwährend
Christian Friedrich Martin,
Markt Nr. 10/175.

Goldrahmen,

sowohl echt als unecht, zu Einfassung von Bildern,
Stickerien, Spiegeln u. werden in einigen Stunden
fertig geliefert in
J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung.

Fournitures de Bureau

in sehr verschiedenen Sorten und Preisen empfiehlt als passendes
Weihnachtsgeschenk für Damen die Papier- und Kunst-Hand-
lung von

Christian Schubert, Nicolaistraße Nr. 39/555.

Decorirte Tassen,

einfach und reich, so wie eine große Auswahl neuer Segens-
stände in Porzellan empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke
H. A. Petit, Reichstraße Nr. 54/580.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein ausgezeichnet schönes Lager von Tabak-
Pfeifen in allen nur möglichen Sorten, als: echte Meer-
schaum-Pfeifen mit und ohne silberne Beschläge in den
neuesten Façons, echt Ulmer Maser-, Jagd- und Reise-
Pfeifen, sowie türkische und ungarische. Eine große
Auswahl der feinsten Meißner und Berliner gemalten
Pfeifenköpfe, nebst modernen, dazu passenden Röhren
jeder Art. Cigarrenspitzen von Bernstein, Perl-
mutter, Silber, Meerschaum und Hirschhorn ge-
schnitten, wie auch echt amerik. Cigarren-Luntten, Ci-
garren-Etuis im neuesten Geschmack und reicher Auswahl
nebst vielen andern Galanterie- und Kurzwaaren zu
möglichst billigen Preisen.

F. A. Magnus, Neumarkt Nr. 2.

Pianoforte = Anzeige.

Gestern ist der seit einigen Wochen erwartete neue Concert-
flügel von Wien angekommen; er ist in schönstem Kirschbaum-
holze, mit geschweifter Klappe, ungewöhnlicher aber ganz
geschmackvoller Firma und brillantem Tone ausgestattet.
Ich erlaube mir denselben, so wie mehre andere schöne und
preiswürdige Piano's in Flügel- und Tafelform, wobei auch
ein neues ganz solid gebautes Piano-droit oder Cabinet-Piano,
jezt wieder bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 16. December 1841.

J. S. Darnstädt, Pianoforte-Magazin,
Neumarkt Nr. 41 (große Feuerfugel).

Ausstellung

von

Sellier & Comp.

im gewöhnlichen Locale und in den Hallen des Bazars Nr. 15 u. 16.

Wir empfehlen unser wohl assortirtes Lager von englischem und französischem Porzellan, Bronzen, englischen und französi-
schen plattirten feinen Holz- und Lederwaaren, Bijouterien, Parfümerien und vielen andern zu Weihnachtsgeschenken ge-
eigneten Gegenständen.

Das Ausgezeichnetste

in Seidenwaaren zu niedrigen und höhern Preisen,
feinen Gesellschafts- und Ballkleidern in seltener Auswahl,
prachtvollen Mantelstoffen,

feinen Umschlagetüchern und Shawls,
Bourneu's, Points, Lang-Shawls, Sharpe's, Mantillen, Gold, Chatelaines, Cravaten in
Füß, Chenille, Sammet und Seide;

Echlipse, Tücher, ostind. Cobras, Westen in allen modernen Stoffen.

Sämmtliche Gegenstände für die Neujahr-Messe bereits eingetroffen empfiehlt

J. S. Meyer.

Bazar.

Täglich eröffnet von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr,
am Tage freier Zutritt, des Abends bei brillanter Be-
leuchtung ist ein Entrée von 2½ Neugroschen (2 Gr.
Cour.) pr. Person (Kinder die Hälfte) festgesetzt.
Der Comité.

Ausstellung.

Meine Ausstellung von Conditorei-Waaren, desgleichen Chocolaten, Gegenständen aus der Fabrik der Herren Jordan & Limbus in Dresden, beginnt den 15. dieses Mts. und empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum dieselbe bestens. Ich habe auch dieses Jahr für eine Auswahl schöner und geschmackvoller Gegenstände, zu Weihnachtsgeschenken passend, Sorge getragen und bitte dieselbe gefälligst zu berücksichtigen. Auch sind echte Nürnberger und Baseler Lebkuchen bei mir zu haben.

F. C. Braun, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Als nützliche und angenehme

Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir

Lampen jeder Art,
Theemaschinen und Kessel,
Tafel- und Armleuchter in Bronze und plattirt,
Nippisch-Uhren, neueste,
Thee- und Kaffeebreter in plattirt und lackirt,
dergl. Körbchen, sehr schön ohne und mit Bronze-
Henkel,
Kron- und Wandleuchter in Holz- und Me-
tall-Bronze,
Brittaniametallnes Thee- und Kaffee-
Geschirr, neuester Fagons in bester Qualität,
beste englische Stahlwaaren, aus den vor-
züglichsten Fabriken Sheffield's,
feinste Eisengusswaaren aus der berühmten
Seebass'schen Fabrik, zu Fabrikpreisen,
Sämmtliche Waaren in reeller Qualität zu den billigsten Preisen.

goldne Bijouterien, ganz neues Lager,
Silberfiligran-Bijouterien, ausgezeichnet schön,
Necessaires für Damen, von 16 Gr. bis 45 Thlr.,
in ausserordentlicher Auswahl,
Necessaires für Herren, in allen Sorten u. Größen,
feinste Lederwaaren, in bedeutender Auswahl,
Dessert- und Tischmesser mit Silberheften,
Feine Holzwaaren, worunter ausgezeichnete
Arbeiten,
Pariser Porzellanwaaren,
Parfumerien, echte französische und englische,
Jagdgeräthschaften,
Beise-Waaren,
Artikel für Kinder.

Gebrüder Tecklenburg.

Zu Weihnachts-Geschenken.

Damen- und Herren-Gamisols, in Baum-
wolle und Wolle, gestrickt und gewirkt, dergl.
Beinkleider und Badons, gestrickt, gewirkt,
und gehäkelt Damen-Häubchen, in allen Far-
ben und Fagons, Strümpfe und Socken, ge-
wirkt und gestrickt, in Wolle und Baumwolle,
nebst Puppenstrümpfen und dergl. Röhren.



Shawls in allen Noonen für Herren und
Damen, Jagdhalsbinden und dergl. Handschuhe,
Brustwärmer und Erbbinden, so wie alle in
diesem Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu
den allerbilligsten Preisen, recht und solid
gearbeitet, freundlichst und ganz ergebenst

Ferdinand Randler,
Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11.

Große Puppen-Ausstellung am Markt in der Klempnerreihe.

Einem verehrungswürdigen Publicum empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl von mehr den 250 Stück geschmackvoll
gekleideter Puppen, prachtvollen Theaterpuppen, Puppenköpfen mit und ohne Frisur und Glasaugen, Lederleiber, Glieder-
puppen, Theater, Küchen, Puffstuben, gute billige Zuschlaffen, Küchengeräthschaften von Blech, nebst einem hübschen Sor-
timent seiner Binn-Spielwaaren zu sehr billigen Preisen.

H. Weisfinger, am Markte in der Klempnerreihe.

Hierzu eine Beilage.

In der Buchhandlung von Eduard Eisenach, Universitätsstraße Nr. 19/675, ist wieder zu haben:

Westentaschenliederbuch.

4. Auflage. Jena 1841, broschirt 2½ Ngr.

Kleine Briestaschen - Kalender für 1842
empfehlen **Pietro Del Vecchio.**

Die kürzlich in meinem Verlage erschienenen beiden

Panoramen von Leipzig,

welche in einer fortlaufenden Reihe sämtliche Gebäude der Stadt und der Vorstädte darstellen, erlaube ich mir als passendes Weihnachtsgeschenk für auswärtige Freunde, welche sich für Leipzig interessieren, zu empfehlen. Die gelungene Ausführung dieser Ansichten läßt nichts zu wünschen übrig. Preis für jedes Panorama gebunden 2 Thlr., color. 5 Thlr.
Pietro Del Vecchio.

Smirnaer Tafelkeigen, italien. Maronen, französische Malaga-Weintrauben, Schalmandeln à la Princesse, Traubenrosinen, französische Brunellen, lange und runde Lampertsnüsse, Parmesan-, Kräuter-, Schweizer- und Limburger Käse empfiehlt von bester Qualität und niedrigsten Preisen **M. Sever.**

Neue Waltershauser

Cervelatwurst à Pfund 6 Gr. (7½ Ngr.) erhielt heute **E. F. Künze.**

Gelesene Smirn. Rosinen à 2¼ Gr.,
Bamberger Schmelzbutter

empfehlen **Weinich & Comp.,** Petersstr. Nr. 28/55.

Von Tyroler u. Nürnberger Spielwaaren erhielt ich ein bedeutendes Lager in Commission, und kann selbige noch unter den Fabrikpreisen verkaufen. **E. A. Radelli, Grimm. Straße Nr. 31. der Löwenapotheke schräg über.**

Feinsten Westind Rum à Flasche 7, 10 und 12½ Ngr., feinsten Jamaica Rum à Flasche 15, 17½ u. 20 Ngr.; (auf das Duzend 14, und auf das halbe Duzend 7 Flaschen), empfiehlt **E. A. Radelli, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

* **Caviar, Bricken, Lachsbaringe, Sardellen,** Düsseldorfer und französischen Senf erhielt frisch und verkauft zu vorzüglichen Preisen **M. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.**

Frische Austern,
Viele Cyprien und Speckpöflinge,
Frankfurter Würste

erhielt **E. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.**

* **Frische Bamberger Schmelzbutter** erhielt und verkauft zum billigsten Preis **E. F. Künze, große Fleischergasse.**

* **Besten thüringer Speck,** welche sich vorzüglich zum Specken eignet, à Pfund 5 Gr., erhielt heute **E. F. Künze.**

* **Unterjechner** empfiehlt sich mit verschiedenem Gebäck, als Rosinen- und Mandelkollen, à Thlr. 6 Gr. Rabatt, weißen und braunen Gemürz-Pfefferkuchen à Thlr. 8 Gr. Rabatt; auch kann man kleine Figuren, welche zum Ausschmücken der Christbäume passend sind, bekommen bei dem **Bäckermeister Gleichmann in Stötterich.**

J. A. Nürnberg,

am Markte Nr. 2/386,

empfehle ich zu bevorstehendem Feste mit **Rhein- und Würzburger Weinen,** französischen Roth- und Weißweinen, **Burgunder und Dessert-Weinen,** sowie **Champagner** von den beliebtesten Häusern und zu verschiedenen Preisen.

Reubel-Verkauf. Secretaire in Mahagony, Birken, Kirschbaum, polirte Bettstellen, runde, Näh- und Waschtische, Kammerdiener, Kliderschrank u. s. w. ist gut und billig **Schrötergäßchen Nr. 1, bei A. Sey.**

Hausverkauf. Ein in der großen Windmühlengasse nahe am Thore gelegenes Haus, geeignet zu einem kleinen Etablissement irgend einer Art, ist gegen geringe Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen durch **Adv. Hermsdorf, in Nr. 32/896 daselbst.**

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen ein Pianoforte steht ein Wiener Flügel in Nr. 904 am Kopfplatz parterre, neben dem Kurprinz.

Zu verkaufen ist sofort ein 1½ Elle breiter Mahagony-Pfeiler Spiegel: **Grimm. Straße Nr. 31 im Vordergebäude 4. Et.**

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath sollen alle Arten Mäntel, Paletots, Röcke, Westen und Beinkleider, dergleichen 200 Stück Schlaf- und Comtoir Röcke billig verkauft werden. **Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.**

* **Spargel zu Gemüse und Sauce** empfehle ich bestens. **E. Fr. Hauck.**

Feine Maryland-Cigarren, 6 Stück für 1 Ngr., so wie feinere Bremer Cigarren in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt **E. A. Radelli, Grimm. Straße Nr. 31.**

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtseste mein Lager des echten Eau de Cologne à Flac. 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 10 Ngr., feiner und reiner Rindsmark-Pomaden, feine Windsor-Seifen eigener Fabrik in allen Parfums, des so beliebten orientalischen Räucherbalsams à Flac. 6 Pf., 12 Pf., 2, 4, 6 Ngr. Durch gute Qualität und niedrige Preise, sowie durch große Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen, ist auch diesmal mein Streben.

Theodore Wilhelmine Buschbeck,
Zuerbach Hof, vom Markte rechts die 4. Bude.

Moden-Ausstellung

von **C. Wagner, Petersstraße No. 3/75, 1. Etage,** neben dem Hotel de Russie,

bietet eine große Auswahl der neuesten und verschiedensten Pug- und Modischen, alle als Weihnachtsgeschenke passend, zu den billigsten Preisen.

Weihnachts-Ausstellung.

Meine Ausstellung geschmackvoller Weihnachtsgeschenke beginnt heute den 18. December und ist mit einer reichen Auswahl zur Verzierung der Christbäume, so wie anderer passender Gegenstände zu Geschenken, ausgestattet, zu deren Besuch ich ein verehrtes Publicum hiermit einladen. Zugleich empfehle ich mein wohlfortirtes Lager ff. Baseler und weißen Lebkuchen.

H. B. Dypenrieder, Grimma'sche Straße.

Schambach & Merhaut,

Pianosortefabrikanten in Leipzig,

große Windmühlengasse No. 23/291,

zeigen hiermit ergebenst an, daß so eben zwei ihrer

englischen Concert- und Stussflügel

mit der von Pleyel in Paris eingeführten, sich vor der englischen durch ihre leichtere Spielart auszeichnenden Mechanik fertig geworden und vor Abgang an den Ort ihrer bereits gefundenen Bestimmung, noch einige Zeit in ihrem Magazin zu gefälliger Ansicht und Prüfung aufgestellt sind.

Sie bemerken hierbei, daß, wenn schon die ihnen so vielseitig zu Theil werdenden Aufträge es bisher nicht zuließen, immer ein vollständiges Assortiment in ihrem Magazin aufgestellt zu halten, sie doch stets bemüht sind, die ihnen zugehenden geehrten Aufträge sowohl in Tafel- als Flügelform, Piano's jeder Art, so schnell als möglich mit gewohnter Solidität auszuführen.

Meubles - Magazin,

Neumarkt, Marstallgebäude, Ecke des Peterskirchhofes, empfiehlt sich mit einer Auswahl gut gearbeiteter Meubles, als Secretaire, Chiffonniere, Bücherschränke, Commoden, Näh-, Spiel- und runde Tische, Spiegel in Goldrahmen, Divans, Ottomanen, Stühle, Schlafstühle in Plüsch, Leder, Damast u., auch dergleichen Meubles für Kinder zu sehr billigen Preisen.

Gestickte Kragen in Tulle und Mull

für Damen und Kinder empfiehlt zu den billigsten Preisen
Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimm'sche Strasse Nr. 33/501.

Italien. Schmucksachen für Damen,

bestehend in Colliers, Brochen, Pendeloques, Armabändern, Halskettchen u., empfiehlt in reicher und geschmackvoller Auswahl

Pietro Del Becchio
am Markte.

Genueser Corallen,

sowie

römische Silber - Arbeiten

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Pietro Del Becchio
am Markte.

Geschmackvolle Papparbeiten

in großer Auswahl empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke zu äußerst billigen Preisen
E. Langkengel.

Auch werden noch Bestellungen angenommen, welche prompt und billig ausgeführt werden. Mein Stand ist auf dem Markte, rechts hinter den Pfefferkuchenbude, vom Rathhause die zweite Bude.

Zu bevorstehende Weihnachten

empfehlen wir uns mit einer schönen Auswahl von Gegenständen, zur Verzierung der Christbäume, so wie auch mit Sorten verschiedener Sorten und Formen, Aufsätzen, feiner Chocolate, homöopathischem und andern Pfefferkuchen und Allem, was in unser Fach einschlägt.

Soldann & Comp., Café National.

Weihnachtsgeschenke:

sehr gut gearbeitete und dauerhafte Kinderrögenkörbe, bedeckten feine und ord. Kinderstrohtaschen, Kober und extrafeine Damentaschen verkauft

B. F. Mehlhose unter dem Paulino.

* Gismunde Rosenlaub *

empfiehlt englischen und französischen Damenkopfsputz.

Damen-Tuchmäntel

sind billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24.

Goldborduren und Verzierungen

in großer Auswahl und den neuesten geschmackvollsten Mustern, so wie

Cartonage - Papiere

mit und ohne Gold-Druck empfiehlt die Papier- und Kunst-Handlung von

Christian Schubert, Nicolaisstraße Nr. 39/555.

Zu

Weihnachtsgeschenken

empfiehlt eine Partie

glatte und gedruckte seidene Tücher

½ von 6 bis 12 Gr., ¼ von 20 bis 30 Gr., und ¼ von 2½ bis 3½ Thlr., sowie auch

Cravaten

in Sammet, Peluche und Seide und schönen neuen Mustern,
Ernst Seidewitz, Petersstraße Nr. 45/35.

Zu Weihnachtsgeschenken sich passendes Wirtschaftsgeschäfte, als:

Aepfelstecher, Fleischbelle, Gurken- und Krauthobel, Hasenbrecher, Kaffeemühlen, Kohlenlöffel, Korkzieher, Lampen- und Lichtscheeren, Messer aller Art, Messerschärfer, Nussbrecher, Ofengeräthschaften, Platthacken, Plattenuntersetzer, Scheeren, Schlüssel- und Strickhaken, Weizstähle, Zuckermesser, Zuckerscheeren und eiserne Kochgeschirre, so wie Werkzeugkasten für Kinder und Erwachsene, und

Schrittstühle

empfiehlt zu billigen Preisen und guter Waare

Friedrich Rohn Nachfolger, Sporergraben Nr. 10.

Empfehlung:

Mein assortirtes Lager fertiger Wäsche zu Weihnachtsgeschenken, als Manns- und Frauenhemden von 18 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr. pr. Stück, Ueberzüge, Matten, Bordänge, Handtücher, Alles zu billigen Preisen, wo gewiß Jedermann zufrieden sein wird, wie meine Kunden jederzeit mit mir zufrieden waren; auch habe ich von dem berühmten Haar-Del wieder erhalten, à Flasche 8 und 16 Gr.

Emilie Brubacher, Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Die Kurzwaren-Handlung von C. A. Radelli, Grimm'sche Straße Nr. 31, empfiehlt sich mit engl. Tisch- und Dessertmessern, Borlege-, Spöse- und Kaffeelöffeln, Kaffeebretern, Rasir-, Feder- und Taschenmessern, Scheeren, engl. Kleider-, Haar- und Zahnbürsten, engl. Näh- und Stricknadeln, Hosenträgern, Eau de Cologne, Opodeldoc, Seifen, wasserdichten Gesundheitssohlen, nebst vielen andern Artikeln in bedeutender Auswahl unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

Moderne Westen

zu Weihnachtsgeschenken, im Preise von 2 Thlr. 4 Gr. bis 8 Thlr. empfiehlt in großer Auswahl

Vancrätius Schmidt, Schneidermeister,
Grimma'sche Straße Nr. 15.

Reichstraße Nr. 3.

**Wollene Strumpfwaren,
Glacé-Handschuhe**

in größter Auswahl empfiehlt zu meinen großen Einkäufen angemessenen billigen Preisen

H. L. Fuchs.

**Baumwollene Strümpfe glatt und à jour,
Seidene do. do.**

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke

**H. L. Fuchs,
Reichstraße Nr. 3.**

Empfehlung.

Zum Christmarke empfehle ich eine vollständige Auswahl der neuesten u. geschmackvollsten Conditoreiwaren, welche sich vorzüglich zur Verzierung der Christbäume eignen, so wie alle Sorten Gewürz- und Vanille-Chocolade zu den möglichst billigen Preisen; zugleich empfehle ich auch alle Sorten feiner Marzipan-, Lebkuchen und Pfefferkuchen mit Rabatt; bei möglicher Billigkeit und der reellsten Bedienung bitte ich um recht zahlreichen Besuch. Meine Bude befindet sich am Markte in den innern Reiben, Herrn Keckerleins Haus gegenüber.

G. Felsche

Eine kleine eiserne Geldcasse mit solidem Schloß und nicht zu großem Schlüssel wird zu kaufen gesucht. Betreffendes lasse man gefälligst Johannisgasse Nr. 1 wissen.

* Wer eine schon gebrauchte, aber gut erhaltene eiserne Geldkiste — 1½ Elle lang, 1 Elle breit — zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse an den Hausmann in Eurgenssteins Garten abzugeben.

* Gegen hinlängliche Sicherheit werden 800 Thlr. zu erborgen gesucht. Das Nähere Stieglitz's Hof, Hintergebäude, 2 Treppen.

* 300 bis 400 Thlr. werden gegen eine ausgezeichnete Hypothek gesucht durch Adv. Portius, Petersstraße Nr. 22.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen. Näheres Wasserkunst Nr. 14/805, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen: Blumen-gasse Nr. 6, parterre.

Gesucht. Ein junger,arker, gebildeter Mensch, der sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen bei **G. Fr. Hauck, Reichstraße Nr. 11.**

Keller-Vermiethung.

Sofort ist ein großer Keller nahe am Markte, der Eingang von der Straße, jährlich für 18 Thlr. zu vermieten. Auskunft darüber giebt **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.**

* Am **Rosplaz** in Nr. 904 ist zu künftige Ostern ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, Küche und andern Bequemlichkeiten, alles unter einem Verschlusse, nebst Keller und Bodenkammer zu vermieten. Näheres parterre neben dem Kurprinz zu erfahren.

Vermiethung. In der schönsten Lage der Hainstraße ist für die Dauer der Tuchmesse der bevorstehenden Neujahrsmesse eine vorzügliche Localität billig zu vermieten. Näheres bei **G. F. Starke, in der grünen Tanne.**

Zu vermieten ist eine meublirte und freundliche Stube, kann sogleich bezogen werden Poststraße Nr. 3.

* Von Ostern 1842 ab ist eine am Markte gelegene Etage von 4 Stuben u. s. w. durch Adv. Moritz Winkler, in Stieglitz's Hof, zu vermieten.

Gastwirthschafts-Verpachtung.

Zu verpachten sind zu Ostern 1842 zwei Gastwirthschaften, befindlich in guter Lage der Stadt. Das Nähere bei **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

Zu verpachten ist von Weihnachten an ein zur Schankwirthschaft passendes Parterre-Local, sowie ein Haus zu verkaufen, welches in der innern Vorstadt gelegen und worin Schankwirthschaft betrieben worden ist, durch **Adv. Pfotenbauer.**

* Montag den 20. d. M. erste Stunde, Herren u. Damen zusammen, II. Abtheilung. Ich bitte die durch die Billets eingeladenen Damen sich gefälligst um 8 Uhr pünctlich einzufinden. **K. Terwich, Balletmeister.**

Anzeige.

Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen zu haben bei **G. Rintsch.**

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen und Karpfen mit Weinkraut ladet ergebenst ein **Friedrich Bürger, im Goldhahn-gäßchen.**

* Heute früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ergebenst ein **Karl Henning im Kupfergäßchen.**

Heute Sonnabend zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. A. Rischke, vor dem Dresdner Thore, Antonstr. Nr. 1.**

Einladung. Heute früh halb 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein **J. A. Lange, im wilden Mann.**

Einladung. Sonnabend den 18. December früh 9 Uhr zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst, Gänsebraten und Karpfen ladet ergebenst ein **J. F. Richter, Serbergasse.**

Heute den 18. Decbr. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein **Gottlob Peters.**

* Sonntag ladet zum Schlachtfest, Abends zu frischer Wurst und Weissuppe ergebenst ein **F. Senf, Querstraße.**

* Heute den 18. zu frischer Wurst und Weissuppe ladet ergebenst ein **J. E. Adermann, Ulrichsgasse Nr. 34/932.**

* Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Hasenbraten ergebenst ein die **Tauscher Bierniederlage, Thomas-Kirchhof.**

Gelegenheit nach Halle.

Vom 18. December an fährt alltäglich aus dem Gasthose zur Stadt Hamburg nahe der Post hieselbst früh 5½ Uhr ein bequemer Kutschwagen in möglichst kürzester Zeit nach Leipzig, und Abends 5½ Uhr von dort aus dem Palm-baume wieder zurück.

Halle, den 17. December 1841.

Gelegenheit nach Chemnitz. Den 20. und 21. d. M. geht ein Personenwagen dahin ab, wo noch Plätze offen sind. Näheres in der Nicolaisstraße im Rosenkranz.

Auch sind für immer Ein- und Zweispänner zu vermieten bei **D. Schöppe im Rosenkranz.**

Heute Rumpsteaks. **Rheinischer Hof.**
Heute Abend Schweins-Wildpret im **schwarzen Kreuz.**
Heute Abend Schweinsknochen bei **J. E. Kühne, Katharinenstraße.**

Verloren wurde am Dienstage in einem Fiacre, Bazar oder Straße ein Armband, gegliedert, von Bronze, mit 2 Granaten und einer Wachsperle. Der Finder wird mit Dank eine angemessene Belohnung dafür erhalten im Bazar, Halle 48, bei Herrn Leucher.

Verloren wurde den 16. dieses ein fertig gemachter Schuh, der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Schuhmacher-Bude auf dem Raschmarkt an dem Brunnen.

Gefunden wurde gestern ein Bund großer Schlüssl. Der Eigentümer derselben kann sie gegen Erstattung der Inser-

tions-Gebühren in der Petersstraße Nr. 39/30, im Gewölbe, in Empfang nehmen.

Wir sehen uns zu der wiederholten Warnung genöthigt, irgend Jemandem, wer es auch sei, auf den Nachlaß des verstorbenen Herrn Carl Friedrich Rabe etwas zu borgen, indem von uns alles darauf Bezügliche baar bezahlt wird.
 Leipzig den 17. December 1841.

Marie Christiane verw. Rehnert,
 Adv. Franz Albert Steche,
 als Verwalter des Rabe'schen Nachlasses.

Einpasirte Fremde.

St. Hohelt der Herzog von Sachsen-Altenburg, im Hotel de Russie.
 Andrejchowsky, Particulier von Petersburg, im Hotel de Baviere.
 Asmann, G. u. S., Gymnastiker von Halle, im schwarzen Kreuze.
 Anthing, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
 v. Arnim, Kammerherr, von Griebstein, im deutschen Hause.
 v. Arnstädt, Gutsbesitzer von Delitzsch, im Hotel de Pologne.
 Bamberger, Agent von Pelikanka, im großen Blumenberge.
 Borchardt, D., von Böhlig, im Hotel de Baviere.
 v. Bülow, Graf nebst Gemahlin, von Dahlen, und
 v. Boltenkern, Frau Majorin, von Döben, im Hotel de Baviere.
 v. Bärenstein, Kammerherr, von Altenburg, im großen Blumenberge.
 Bellant, Secretair von Mailand, im Hotel de Baviere.
 v. Büscher, Officier von Breslau, im Palmbaume.
 Banti, Particulier von Schleswig, in Stadt Rom.
 Balzer, Pfarrer von Bwochau, im schwarzen Kreuze.
 Konstantin, Gerichts-Director von Zeitz, im goldenen Hute.
 Casraghi, Kaufmann von Zeitz, im Rheinischen Hofe.
 Calberla, Fabrikbesitzer von Dresden, in Stadt Rom.
 Dufart, Kaufmann von Halle, im Palmbaume.
 Döring, Frau Kammerrathin, v. Plotha, im Hotel de Russie.
 Ehrh, D., von Wuttschen, im Hotel de Baviere.
 v. Ehrhardt, Major nebst Fam., von Delitzsch, im großen Blumenberge.
 Endelweil, Rittergutsbesitzer von Commichau, im Rheinischen Hofe.
 Evers, Kaufmann von Lützen, im grünen Baume.
 Engelbrecht, Amtmann von Leipzig, in Stadt Rom.
 Ehrenberg, Fabrikbesitzer von Eilenburg, im Hotel de Baviere.
 Fischer, Kaufmann von Zwickau, im Hotel de Baviere.
 Fliege, Kaufmann von Halle, im Hotel de Pologne.
 Friedländer, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
 Götzel, Kaufmann von Aachen, und
 Giesel, Oberpost-Kmts-Director nebst Tochter, von Halle, im großen
 Blumenberge.
 v. Grävenitz nebst Gemahlin von Lütz, im Hotel de Baviere.
 Graf, Kaufmann von Braunschweig, im goldenen Kranich.
 Glasmann, Privatmann von Dresden, im goldenen Hahn.
 v. Grävenitz, Lieutenant von Zeitz, im goldenen Hute.
 Satrgaß, Gutsbesitzer von Dschah, in Stadt Rom.
 Grubert, Arzt von Falkenburg, im deutschen Hause.
 v. Gaultier, Particulier von Merseburg, und
 Geißler, Kaufmann nebst Gem., von Raumburg, im goldenen Adler.
 v. Gerstorf, Kammerherr, von Weimar, in Stadt Rom.
 Gutzsch, Kaufmann von Carlshütte, im Hotel de Saxe.
 Hirsch, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
 Hefler, Apotheker von Eisleben, im grünen Baume.
 v. Ham, Frau, von Döben, im Hotel de Baviere.
 v. Halberg, Graf u. Rittergutsbesitzer von Breslau, und
 Hoffmann, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Rom.
 v. Hochberg-Hörtenberg, Graf, von Dresden, in Stadt Rom.
 Herleben, Amtmann von Mainz, in Stadt Rom.
 Hesse, Architect von Wien, und
 Helle, Maler von Wien, im Palmbaume.
 Holstein, Kaufmann von Wankler, in Stadt Hamburg.
 Hertwig, D., von Braunschweig, und
 Heune, Amtmann von Halle, in Stadt Rom.
 Jeannotat, Kaufmann von Berlin, im Hot de Baviere.
 Jytkowsky, Lieutenant von Waiswaldau, Mühlgasse, Nr. 7.
 Kleber, Juweller von Dresden, im Hotel de Baviere.
 v. Kättner, Commiss.-Rath von Dollstadt, im großen Blumenberge.
 Knop, Kaufmann von Manchester, im großen Blumenberge.
 Kuhnath, Kaufmann von Cassel, in Stadt Hamburg.
 Königsdorfer, Baumelker von Wermdorf, in Stadt Rom.

Käfer, Capitain von Kopenhagen, in Stadt Hamburg.
 Kalowsky, Sänger von Magdeburg, in Stadt Wien.
 Kühne, Kaufmann von Delitzsch, im Palmbaume.
 Langenscheidt, Kaufmann von Altona, im goldenen Kranich.
 Lüdcke, Justizcommiff. nebst Fam., v. Eilenburg, im Hotel de Baviere.
 Löscher, Kaufmann von Elberfeld, im Rheinischen Hofe.
 v. Leden, Lieutenant von Königsberg, und
 Löwe, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
 v. d. Lanken, Rittmeister nebst Gemahlin und Schwägerin, im gold-
 nen Adler.
 Leopold, Rittergutsbesitzer von Taubenheim, im deutschen Hause.
 Levi, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
 Liebe, Mühlbesitzer von Halle, im Palmbaume.
 Ludwig, Kaufmann von Hamburg, Ehrs Platz Nr. 1.
 Wolfentin, Kaufmann von Königsberg, im goldenen Kranich.
 Müller, Rittergutsbesitzer von Dupschen, im Hotel de Baviere.
 Müller, Madame von Halle, im Palmbaume.
 v. Mieske, Officier von Halle, in Stadt Hamburg.
 May, Apotheker von Petersburg, in Stadt Rom.
 Meerholz, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Rheinischen Hofe.
 Merzen, Kaufmann von Greifeld, und
 Müßing, Kaufmann von Haderwagen, im Hotel de Baviere.
 Neubauer, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.
 Neb-lung, Kaufmann von Magdeburg im grünen Baume.
 v. Noßig, Frau Generalin, von Dresden, in Stadt Rom.
 Poten, Lieutenant von Wien, im Rheinischen Hofe.
 Puppel, Rittergutsbesitzer von Siegelstorf, im Hotel de Baviere.
 Proßner, Particulier von Pesti, im Hotel de Baviere.
 Pfeiffer, Geheimrath nebst Familie, von Merseburg, im Hotel
 de Saxe.
 Richter, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
 Richter, Hauptmann von Kauchstädt, im deutschen Hause.
 Rittner, Rittergutsbesitzer nebst Familie, von Wersdorf, im Hotel de
 Baviere.
 Richter, Fabrikbesitzer nebst Familie von Eilenburg, und
 Rosenkranz, Handlungsreisender von Elberfeld, in der alten Burg No. 1.
 Schmidt, Kaufmann von Bremen, und
 Schaumburg, Kaufmann von Dingelstädt, im goldenen Kranich.
 Spöhrling, Particulier von Roslau, im Hotel de Baviere.
 Schlegelmilch, Kaufmann von Greifeld, und
 v. Seutter, von Prag, im großen Blumenberge.
 Simon, Kaufmann von Gießen, im goldenen Hahn.
 v. Schaffgotsch, Frau Gräfin, v. Waiswaldau, Mühlgasse Nr. 7.
 Schulz, Kaufmann von Berlin, im goldenen Horne.
 Schmidt, Kaufmann von Halle, und
 Seurig, Kaufmann von Riesa, im Palmbaume.
 Strauß, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Baviere.
 Schmidt, Kaufmann von Eilenburg, im Palmbaume.
 v. Stephan, Rittergutsbesitzer von Görlitz, in Stadt Rom.
 Stadelmann, Kaufmann von Merseburg, in Stadt Hamburg.
 v. Schimpf, Rath nebst Familie von Dresden, in Stadt Rom.
 Siegel, Rentammann von Borna, im goldenen Hut.
 Schüller, Kaufmann von Geln, im Hotel de Russie.
 v. Trotha, Oberlieutenant von Leisnig, und
 Thienemann, Rittergutsbesitzer von Tegwitz, im grünen Baume.
 Weidrecht, Uhrmacher von Magdeburg, im goldenen Kranich.
 Worms, Lieutenant von Mainz, und
 Weiß, Kaufmann von Langensalza, im Rheinischen Hofe.
 v. Waldensfeld, G., Rittergutsbesitzer von Gauselitz, und
 v. Waldensfeld, G., Partic. von Braunschweig, im Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von C. Holz.